

Projekt: Menschenrechte

Beitrag von „mjisw“ vom 24. September 2023 16:46

[Zitat von Bangers'n'Mash](#)

"Menschenrechte - für jede/n überall"

Müsste es nicht jede/n/es heißen? Ansonsten würde man doch non-binäre Personen ausschließen. Sowas kannst du heutzutage doch nicht mehr machen, da kommst du in Teufels Küche.

Nee, mal im Ernst, hätte es "Menschenrechte - für alle, überall" nicht auch getan? Da bricht man sich zumindest keinen ab, wenn man es aussprechen will, und es wäre viel prägnanter. (Du kannst da sicher nichts dran machen, ich frage mich nur, was in manchen Köpfen so abgeht.)

Ansonsten ist das doch eine nette Idee.

Evtl. gibt es da ja konkrete Vorgaben für dich. Aber meine grundlegende Herangehensweise wäre es, die Menschenrechte und deren Wirkung zu betrachten im Hinblick auf Konstitution, Intention, Bindungskraft (Stellenwert/Umgang damit), Spannungsverhältnisse.

Klassische Anlaufstelle wäre z.B. die BPB.

Beim Material würde ich darauf achten, dass es auch kritisch hinterfragt. Auch Organisationen, die sich für Menschenrechte einsetzen, wie z.B. Amnesty International, haben durchaus teilweise recht weitreichende Kritikpunkte. Spannungsfelder innerhalb der UN wären z.B. der Irak-Krieg oder der aktuelle Krieg in der Ukraine.